

# Inhalt

<b>I. Ein Anfang</b> .....	7
1. Der unendliche Text: eine Abgrenzung.....	7
2. Textsubjekt - Text - Autor.....	10
3. Der Forschungsrahmen.....	12
<b>II. „Gehemmte Begierde“: Souveränität und endloses Schreiben bei Sade</b> .....	17
1. Das Tableau; der Libertin, die Lustmaschine.....	17
a) Infinität oder Totalität?.....	17
b) Das Tableau der Ausschweifungen.....	23
c) Das ausschweifende Tableau.....	29
d) Das unhintergehbare Natursystem.....	34
e) Das Phantasma vom eigenen Opfertod.....	39
f) Die autarke Lustmaschine.....	45
g) Der permanente Aufschub.....	52
2. Die Allegorie; die Schwestern, der Umschlagpunkt.....	59
a) Antagonistische Schwestern.....	59
b) Die Entwertung der Dingwelt und ihre allegorischen Implikationen.....	62
c) Das allegorische Moment an der libertinen Wissenslust.....	72
d) Vom Ende der Tugend und vom Geheimnis des Lasters.....	81
e) „Du mal au bien il n’y a qu’un pas“: der Umschlagpunkt in der Allegorie.....	90
3. Die Textmaschine; der Libertin, der Autor, der Leser.....	93
a) Herr und Knecht.....	93
b) Die Geheimkabinette.....	97
c) Totalitäre Verführungsstrategien und ihre Gegeneffekte.....	101

<b>III. „Als ob am Ende noch etwas übrigbliebe ...“: Unüberwindbarer Ekel und endloses Schreiben bei Gustave Flaubert.....</b>	<b>109</b>
1. Die Wörter; der Autor.....	109
a) Ein unlesbares Vermächtnis.....	109
b) Flauberts Sade-Kritik und die Aufhebung der Körpergrenzen.....	119
c) Das Grabmonument.....	135
d) Die Inkorporation.....	143
2. Exkurs: Die Wörter; verschiedene Leser.....	157
a) Die Verdinglichung der Sprache.....	157
b) Dekonstruktionisten avant la lettre.....	175
3. Die Wörter; der Körper, der Autor, der Leser.....	187
a) Der hysterische Körper.....	187
b) Der abgrundtiefe Ekel.....	193
c) Der hypertrophierte Lösungsversuch.....	201
<b>IV. „Noch eine letzte Anstrengung, noch eine...“: Infinite Schreibstrategien aus der Perspektive Samuel Becketts.....</b>	<b>217</b>
1. Infinite Textmaschinen.....	217
2. Das Sinn-opfer.....	224
3. Das Spiel und seine Effekte.....	237
4. Der Zwang zum ‚Weitermachen‘.....	255
Literatur.....	269
Danksagung.....	293